

[11567.] In einer größern Buch- und Kunsthandlung Westphalens ist eine Lehrlingsstelle offen und sofort zu besetzen. Offerten in Franco-Briefen unter den Buchstaben C. M. an die Exped. d. Bl.

Geuchte Stellen.

[11568.] Ein erfahrener Gehilfe gesetzten Alters, der bisher in renomirten Sortimentsgeschäften conditionirte und sehr empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine möglichst selbständige und dauernde Stelle.

Derselbe ist katholischer Confession, vorzüglich bewandert in der katbol. Literatur und auch vertraut mit den oesterreichischen Verhältnissen.

Der Antritt könnte in nächster oder späterer Zeit erfolgen.

Gef. Offerten werden durch die löbl. Exped. d. Bl. unter G. S. erbeten.

[11569.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortiments-Geschäft bestand, daselbst auch noch 4 Jahre als Gehilfe (Comptorist) beschäftigt war, sucht zum 1. October eine ähnliche, möglichst selbständige und dauernde Stelle in einer größeren Sortimentshandlung.

Gef. Offerten unter der Chiffre S. H. besorgt die Exped. d. Bl.

[11570.] Ein militärfreier Gehilfe, welcher während seiner 10jährigen Praxis in allen Zweigen des Buchhandels gründliche Geschäftskenntnisse sich erworben und durchaus selbständiger Arbeiter ist, sucht zum 1. October eine erstere Gehilfenstelle in einem Sortiments- oder auch Verlagsgeschäft, vorzugsweise in Breslau oder einer der größeren Städte Schlesiens. Gute Empfehlungen, welche die Brauchbarkeit des Suchenden hinlänglich nachweisen, stehen demselben zur Seite.

Geneigte Offerten unter der Chiffre A. B. # 25. nimmt Herr Fr. Wolckmar in Leipzig entgegen, ebenso wird genannter Herr die Güte haben, über den Suchenden nähere Auskunft zu erteilen.

[11571.] Ein junger Mann von 26 Jahren, der in einer Universitätsstadt seine Lehrzeit bestanden, darauf in zwei der renomirtesten Sortimentsgeschäfte mehrere Jahre als Gehilfe thätig war und darüber die besten Zeugnisse besitzt, sucht wiederum in einem lebhaften Sortimentsgeschäft eine Stelle als erster Gehilfe oder Geschäftsführer.

Gef. Offerten unter B. B. # 1. wird Herr G. F. Steinacker in Leipzig entgegen zu nehmen die Güte haben.

[11572.] Ein mit dem Sortiment vertrauter Gehilfe, welcher selbständig arbeiten kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle.

Offerten unter Chiffre H. # 100. durch die Exped. d. Bl.

[11573.] Ein junger Mann, welcher zur Bewältigung der Ostermehl-Arbeiten mir hilfreiche Hand leistete, sucht jetzt eine andere Gehilfenstelle.

Gefällige Offerten wolte man an mich richten und näherer Auskunft von mir entgegen sehen.

Lübeck, Juni 1863.

Fried. Aschenfeldt.

Dreifigster Jahrgang.

[11574.] Ein seit 9 Jahren im Buchhandel thätiger, mit tüchtigen Sortiments- und Sprachkenntnissen ausgestatteter junger Mann, dem die empfehlendsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Septbr. eine dauernde Stelle. Anerbieten von Geschäftsführerstellen kleinerer Handlungen oder Filialen, die unter annehmbaren Bedingungen später übernommen werden können, sind besonders erwünscht.

Gef. Offerten unter der Chiffre B. O. nimmt Herr B. Hermann in Leipzig entgegen.

Bejette Stellen.

[11575.] Diejenigen Herren, welche die Güte hatten, sich um die offene Gehilfenstelle in unserem Geschäfte zu bemühen, benachrichtigen wir mit Dank, daß diese Stelle bereits wieder besetzt ist.

Hof. G. A. Grau & Co.

[11576.] Die Gehilfenstelle bei uns ist besetzt. Dies den geehrten Herren Bewerbern mit bestem Dank statt besonderer Meldung zur Nachricht.

Königsberg. Bruno Mener & Co.

Vermischte Anzeigen.

Auction der R. Froriep'schen Bibliothek.

[11577.] Nach Massgabe der eingegangenen Bestellungen und nach Schulz' Adressbuch ist soeben von mir versandt:

Verzeichniß der von dem Geh. Med.-Rath Professor Dr. R. Froriep in Weimar hinterlassenen Bibliothek, welche am 6. Juli c. u. f. T. in Nordhausen versteigert wird.

Der Katalog umfasst 3579 Nummern und enthält die vorzüglichsten Werke aus den Gebieten der Medicin, Chemie, Pharmacie, Naturwissenschaft, Geographie, Haus-, Land- und Forstwirtschaft, sowie eine Anzahl Encyclopädien und Wörterbücher.

Ich erlaube mir die Bitte um zweckmässigste Verbreitung dieses Katalogs und stehen Exemplare desselben, soweit der noch geringe Vorrath reicht, ferner zu Diensten.

Nordhausen, den 10. Mai 1863.

Ferd. Förstemann's Verlag.

[11578.] Auctions- u. antiqu. Kataloge

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

Antiquarische Kataloge

[11579.] erbittet in 4facher Anzahl
A. Buch (Webel's Buch.)
in Zeig.

[11580.] Buchhändler-Strazzenpapiere in den beliebtesten 3 Sorten hält stets vorrätzig
Robert Hoffmann in Leipzig.

The Illustrated London News.

[11581.]

In Folge der sich im Börsenblatte wiederholenden Anzeigen des Herrn J. G. Duden in Hamburg, nach welchen derselbe die Illustrated London News Mittwochs in Leipzig zu 2 # pro Quartal ausliefern will, erhalte ich von Geschäftsfreunden Zuschriften, die mich zu folgender Aeußerung nöthigen.

1. Es ist bei den jetzt vorhandenen Communicationsmitteln und den bestehenden Zollverhältnissen eine factische Unmöglichkeit, daß Jemand die am Sonnabend in London erscheinende Nummer nächsten Mittwoch in Leipzig regelmäßig ausliefern kann. Im hohen Sommer und bei zusammenstreichenden glücklichen Umständen kann es ausnahmsweise sein, daß die Nummer am Mittwoch hier ist. Ich aber habe es nach jahrelangen Bemühungen und mit großen Kosten nur dahin gebracht, daß sie regelmäßig Freitags expedirt ist.

2. Laut vor mir liegendem Schreiben des Herausgebers der Ill. London News steht Herr Duden in gar keiner Verbindung mit der Verlagshandlung. Ja, derselbe hat nicht einmal irgend eine Mittheilung von Herrn Duden erhalten. Demnach habe ich wohl das Recht zu sagen, daß es im kaufmännischen Sinne für einen Andern factisch unmöglich ist, das Blatt billiger zu liefern, als es von mir geschieht — nämlich zu 2 # 5 Nyl pro Quartal inclusive aller Extra-Beilagen, Weibnachts-Nummer u. s. w. Oder sollten diese wichtigen Beilagen bei dem billigeren Preisansatz zufälligerweise vergessen worden sein? Probenummern sind für Niemand gedruckt, seit ich die Agentur übernahm und Probenummern zu versenden von dem Herausgeber in den Stand gesetzt wurde.

Ich muß deshalb meinen geehrten Correspondenten erklären:

ad 1., daß ich nicht versprechen werde die Zeitung künftig Mittwochs zu liefern, weil ich weiß, daß ich es nicht halten kann;

ad 2., daß ich nicht von dem von mir in Uebereinstimmung mit dem Verleger festgesetzten Preise von 2 # 5 Nyl pro Quartal inclusive aller Beilagen abzugehen im Stande bin.

Leipzig, den 16. Juni 1863.

Ludwig Denicke,
Continental-Agent für Illustrated
London News.

[11582.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Juni 1863.

Winkelmann & Sobue.

Colportage.

[11583.]

G. Hauswirth in Basel bittet um gef. Mittheilung resp. Einsendung von Werken, die sich zur Colportage eignen.